

Auf den KANÄLEN AKK-2 (104.75 MHz) und AKK-3 (105.10 MHz) ist wieder mal alles zusammengemischt. Zu hören sind Disco-Sendungen und Musikprogramme unterbrochen vom Programm des Evangeliumsrundfunks. Ein "Radio Bonn" berichtet über Politik, Kultur und Wirtschaft. (AKK-2)  
Auf AKK-3 geht's dann ganz christlich zu: Wenn überhaupt Programme kommen (meistens jeweils morgens und abends eine halbe Stunde) sind diese entweder von der "Stimme der Hoffnung" oder von der "Internationalen Christlichen Rundfunkgemeinschaft".  
Wie beim Fernsehen gibt es auch hier einen Offenen Kanal. Auf AKK-4 (105.4 MHz) kann jeder selbst ein Programm produzieren.

Wie man gut erkennen kann, handelt

es sich hier um ein Pilotprojekt in seiner Anlaufzeit, bei dem noch keiner so richtig einsteigen will. Das einzige, was in Ludwigshafen z.Z. richtig getestet werden kann, ist die Technik, in die große Summen investiert wurden; bei den Programmen wird vorerst gespart. So rechnet doch Jürgen Doetz von der PKS mit den ersten richtigen Gewinnen erst ab 1990. Dann haben sich nach seiner Meinung neben den drei bis vier öras zwei oder drei private Fernseh-Kabelveranstalter bundesweit etabliert, die mit ca 5 Millionen Zuschauern rechnen können.

Das Interesse der vielen Besucher in der Sendezentrale der AKK scheint denn auch eher auf die technischen Einrichtungen und den damit verbun-

## Verbreitungsgebiet

## Kabel

## Ludwigshafen



denen Problemen gerichtet zu sein. In den ersten 100 Tagen besuchten immerhin 1900 Personen die Anstalt, u.a. Mitarbeiter von Rundfunksendern aus der ganzen Welt. Damit das Projekt einen größeren Einfluß auf die Medienszene ausüben sollte, als nur den eines "Provinztests", erteilte man der AKK das Recht, über die Vergabe des ECS-West beams zu bestimmen.

Ende März wurde der Kanal der "Arbeitsgemeinschaft ECS-1 Westbeam" zugeteilt, die bis spätestens Januar 1985 mit ihren Programmen beginnen muß.

Als erster Veranstalter begann am 1. April die PKS, die ihr Ludwigshafener Programm über den Satelliten ausstrahlt. Das Programm wird vorerst von der AKK in Ludwigshafen über die Funkstelle Usingen zum Satelliten gesendet, die AKK rechnet aber damit, ab Ende '84 den Satelliten direkt versorgen zu können.

Damit wären wir schon bei der Technik. Das Betriebskonzept für die errichtete Sendezentrale wurde von der Firma Telebild, Gesellschaft für Medienprojekte aus Wien entwickelt. Für den Fernsehbereich stehen in der Sendezentrale insgesamt 535m<sup>2</sup> Nutzfläche, für den Hörfunkbereich 238m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Im Untergeschoß befinden sich der gesamte Hörfunkbereich, das Fernsehstudio sowie Archiv- und Verwaltungsräume. Im Obergeschoß sind der Fernseh-Quellenraum, die Fernseh-Sendeabwicklung, ein Konferenz- und Vorführraum sowie Verwaltungsräume untergebracht.

Die Aufgabe der AKK ist es, die Programme auf die richtigen Kanäle zu schalten, vorproduzierte Beiträge abzuspielen (VHS, Betamax, Video 2000, aber auch Kinoformat und Super 8), Liveprogramme möglich zu machen (z.B. im 90m<sup>2</sup> großen Fernsehstudio mit drei Farbkameras) sowie das Durchschalten von Liveübertragungen, die über die Rückkanäle des Kabelnetzes eingespeist werden.

Im Hörfunkbereich stellt die AKK den Programmveranstaltern drei Hörfunkstudios zur Verfügung, von denen zwei als Disc-Jockey-Studios ausgerüstet sind (19 + 24m<sup>2</sup>).

Im 'Studio 5' können neben Livesendungen auch Studioproduktionen angefertigt werden (48m<sup>2</sup>). Die Gebühr je angefangene Stunde beträgt für die Benutzung der Fernsehstudios incl. technisches Personal (noch) DM 50.- und für das Hörfunkstudio DM 10.-.

Auf der letzten Vorstandsversammlung Mitte Mai gab Geschäftsführer Claus Detjen bekannt, daß sich die Anzahl der Programmveranstalter von 37 (1. Januar) auf 57 (April) erhöht hat - "die Kanäle füllen sich so langsam auf" - so Detjen, außerdem sollen drei weitere Kanäle für den Movie Channel/Teleclub aus der Schweiz und Musikbox eingerichtet werden.

Die Programme werden noch bunter, die Auswahl noch verwirrender. Inzwischen wird sogar gemunkelt, daß unter den Programmveranstaltern folgender Satz umhergeht: Es gibt viel zu tun, warten wir's ab...

# TAV TECHNIK TELEFON

Haben Sie technische Fragen? Sie können uns anrufen:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 1800 bis 2000 Uhr

Tel.: (089-) 950 35 97 Die nächsten Termine: 5.7., 2.8.